



Stimmungsvoller Besuch auf dem Weihnachtsmarkt am Schloss Merode

Anfang Dezember machten sich 44 Mitglieder und Gäste der Pensionärsvereinigung Knapsack in bester vorweihnachtlicher Stimmung auf den Weg zu einem der wohl schönsten und stimmungsvollsten Weihnachtsmärkte Europas: dem Weihnachtsmarkt auf Schloss Merode. Schon die gemeinsame Busfahrt bot Gelegenheit zu Gesprächen, Vorfreude und dem Einstimmen auf einen besonderen Adventsnachmittag.



Der mittelalterliche Weihnachtsmarkt findet auf dem rund 850 Jahre alten Renaissance-Wasserschloss Merode in Langerwehe im Kreis Düren statt und liegt etwa 40 Autominuten von Knapsack entfernt.

Der Markt genießt weit über die Region hinaus einen hervorragenden Ruf. Im Jahr 2024 wurde er von den Leserinnen und Lesern des Magazins Travelbook zum „gemütlichsten Weihnachtsmarkt Deutschlands“ gewählt. Erst im September dieses Jahres erhielt der Markt zudem eine renommierte Auszeichnung der European Excellent Christmas Market Association (EECMA) und zählt nun offiziell zu den zwölf herausragendsten Weihnachtsmärkten Europas. Die internationale Jury würdigte dabei insbesondere die besondere Atmosphäre, das traditionsreiche Konzept sowie die hohe Qualität des gesamten Angebots.

Schon beim Betreten des Geländes zeigten sich die Teilnehmer des Ausflugs begeistert. Die festlich illuminierte Fassade des Schlosses, der von Tausenden Lichtern, Laternen und Fackeln geschmückte Schlosspark sowie der historische Innenhof sorgten sofort für staunende Blicke und eine märchenhafte Adventsstimmung. Der gesamte Markt war liebevoll gestaltet und lud zum Verweilen und Entdecken ein.



Doch nicht nur die beeindruckende Beleuchtung machte den Besuch zu einem



besonderen Erlebnis. Auch kulinarisch hatte der Weihnachtsmarkt auf Schloss Merode einiges zu bieten. Eifeler Stockbrot, deftige Erbsensuppe, knackige Bratwürste und frisch zubereiteter Flammkuchs gehörten zu den zahlreichen Köstlichkeiten, die den Besuchern an den

Ständen angeboten wurden. Natürlich durfte auch ein wärmender Glühwein oder Punsch nicht fehlen, der bei kühlen Temperaturen für zusätzliche Gemütlichkeit sorgte.



Zwischen rund 80 Hütten und Buden gab es zudem viel Kunsthandwerk zu entdecken. Besonders beliebt waren die Stände der Glasbläser, bei denen Besucher teilweise sogar eigene Weihnachtskugeln gestalten konnten. Daneben wurden handgefertigter regionaler Schmuck, Keramiken lokaler Töpfer sowie viele weitere liebevoll gefertigte Geschenkideen angeboten. So war für Abwechslung und Inspiration beim vorweihnachtlichen Bummel bestens gesorgt.

Für eine besonders festliche Note sorgte der Auftritt des „Meroder Christkindes“, das mit freundlichen Grußbotschaften die Besucher erfreute und sie mit goldenem „Glücksstaub“ bestäubte. Dieser Moment zauberte vielen Teilnehmern ein Lächeln ins Gesicht und rundete das stimmungsvolle Gesamtbild perfekt ab.

Nach gut drei Stunden voller weihnachtlicher Eindrücke, einem kurzen Regenschauer und dem ein oder anderen Glas Glühwein traten die Teilnehmer gegen 20.00 Uhr gut gelaunt und mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck die Heimreise an. Der Ausflug nach Schloss Merode wird allen Beteiligten sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben.



Wilbert Meier